

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Abt. HL - Tr/Rtz.

260
den 28. Juni 1939.

40

Verw.

Tgb. Nr. 8047

Eing. 201639

Herrn Direktor A l b e r t s ,

" Dr. V e l d e ,

" Dr. G ö t h e l .

Betr.: Koksansätze in der Dubbs-Crackanlage.

Von Herrn Dr. Velde wurde eine Probe Asche übersandt, die aus den Koksansätzen in der Dubbs-Spaltanlage stammte. Die Koksansätze enthielten ca. 40 % der uns übersandten Asche. Die Asche wurde von uns quantitativ analysiert, das Resultat liegt bei. Der hohe Kobalt-, Thorium- und Kieselerdegehalt bestätigt die Vermutung, dass es sich im wesentlichen um mitgeschlammte Kontaktmasse handelt, der noch ziemlich wesentliche Mengen Alkalien wahrscheinlich aus der Alkaliwäsche der Syntheseprodukte beigemischt sind.

Herrn Dr. T r a m m
Untersuchungsbescheinigung.

A.
V.
Goe


Art der Probe

Eingang der Probe

41

Probe K G A 2 Dr. Velde.

CoO	=	23,90
ThO ₂	=	2,60
CaO	=	2,55
MgO	=	2,89
Fe ₂ O ₃	=	25,50
Al ₂ O ₃	=	0,53
SiO ₂	=	23,00
SO ₃	=	3,67
P ₂ O ₅	=	1,24
Na ₂ O } K ₂ O }	=	12,10
Glühverlust	=	0,50 (97,98 %)

 Oberh.-Holten,

Tsg. den 28. Juni 1939.

HL/4b. 10000. 11. 38. W. Sch.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Laboratorium

Chemiker: